

**Artikel vom 10.04.2017**

## Umgestaltung des Marktplatzes

# Unser Marktplatz soll endlich schöner werden

Bereits im Jahr 2013 hat die ARGE der Bauträger gemeinsam mit der Gemeinde Poinger Bürger/innen befragt, wie die Aufenthaltsqualität am Marktplatz gesteigert werden soll. Zwei Jahre später hat die Bürgerversammlung den Antrag gestellt, den Marktplatz aufzuwerten. Letztes Jahr wurden Dialoggespräche geführt, um die Meinung und Ideen der Öffentlichkeit zu ermitteln.

An den Wünschen der Poinger/innen hat sich seitdem wenig geändert – am Marktplatz leider noch gar nichts. Hoffnung gab es nach der Bauausschusssitzung im November letzten Jahres. Der Bürgermeister und die Verwaltung wurden beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Marktplatzes vorzulegen. Einen Plan haben die Ausschussmitglieder vor Ostern zwar erhalten, von einem durchdachten Gesamtkonzept war die Vorlage allerdings noch weit entfernt.

Positiv zu bewerten waren folgende Punkte:

- Die mehrfach gewünschte Erweiterung des Spielplatzes ist eingeplant. Es sollen neue Geräte aufgestellt werden. Auch eine Boule-Bahn neben dem Schachfeld ist vorgesehen.
- Der Spielplatz soll mit einer Hecke eingefasst werden. Das steigert mit Sicherheit die Aufenthaltsqualität, da man nicht mehr auf dem Präsentierteller sitzt.
- Für Kinder und Jugendliche gibt es künftig ein/en Kleinspielfeld/Bolzplatz auf der Wiese.
- Im Ortszentrum wird eine öffentliche Toilette gebaut.
- Es sollen mehr Bänke aufgestellt werden.

Die von uns mehrfach geforderten Tische bei den Sitzgelegenheiten waren nicht im Plan enthalten. Der Planer hat zugesagt, hier nachzubessern. Der Marktplatz soll zum Verweilen einladen, die Leute und Kinder sollen dort ihren Kaffee trinken können oder gemütlich ein Eis essen.

Erneut angesprochen haben wir das Thema attraktiver Brunnen. Dieser sollte an zentraler Stelle sein und kann als Trinkwasserstelle und Kinderspielgelegenheit gestaltet werden.

Leider hat die Verwaltung im Sachvortrag keinerlei Kosten aufgeführt, sodass nicht feststeht was bei der angespannten Finanzlage Poings überhaupt umgesetzt werden kann. Auch ein Zeitplan für die Umsetzung konnte nicht genannt werden. Auf zahlreiche Aspekte wurde überhaupt nicht

eingegangen.

Fazit: Nach über drei Jahren liegt dem Gemeinderat noch kein abgestimmter Fahrplan und ein Gesamtkonzept vor! Zumindest hat der Bürgermeister zugesagt die vielen offenen Fragen zeitnah zu klären.

Erfolgen soll auch ein dringend notwendiges Gespräch mit den Marktleuten. Immer wieder wird seitens der SPD der Abbau der Hütten gefordert. Wir möchten aber auf jeden Fall, dass der beliebte Stand vom Hansn Hof (Familie Herrmann aus Angelbrechting) erhalten bleibt und die Poinger auch weiterhin regionales Obst und Gemüse dort kaufen können.

Für das Team CSU Aktive Bürger

*Ludwig Berger & Eva Saam, Fraktionssprecher*